

Impulstext Februar 2009



Foto: © chocolat01; www.pixelio.de

Jch träume davon ...

dass wir in den Kirchen die Tore weit aufstoßen,
dass wir nicht mehr aus- und abgrenzen, sondern einladen,
dass wir nicht Definitionen von Wahrheit vermitteln,
sondern die Wahrheit selbst zur Entfaltung kommen lassen,
dass wir aufbauen ohne zu zerstören,
dass wir dem Leben wieder trauen und es offensiv gestalten,
dass wir als Glaubende Fixierungen jeder Art loslassen,
um für Umarmungen frei zu werden,
dass wir verkünden, handeln und feiern,
wie der Geist Gottes es uns eingibt,
dass wir einander nicht mehr verordnen,
wie wir träumen, sprechen, singen und einander begegnen dürfen,
dass wir die Herzen frei bekommen,
um das Wesentliche empfangen und schenken zu können.

Jch träume davon, dass es Frühling wird in dieser Kirche,
umfassend, neuartig, geheimnisvoll

(nach Franz Schmatz)